



Bayerischer Landtag

Bayerischer Landtag Landtagsamt Maximilianeum 81627 München

Landtagsamt

Herrn
Markus Rinderspacher, MdL
SPD-Fraktion
im Hause

17.12.2015

Pl/G-4254-2/1233 I

**Schriftliche Anfrage vom 22.10.15,
eingegangen am 26.10.15;
betreffend: „Sanierungsbedarf der Staatsstraßen in den Regierungsbezir-
ken und Landkreisen (Schwaben, Niederbayern, Oberbayern)“**

Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2208
Telefax +49 89 4126-1208

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre oben bezeichnete Schriftliche Anfrage wurde vom

Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

mit Schreiben vom 13.12.15, eingegangen am 17.12.15, beantwortet.

Beiliegend erhalten Sie einen Abdruck des Antwortschreibens zur gefälligen
Kenntnisnahme (Drucklegung auf **17/9554**).

Mit freundlichen Grüßen

Renate Fröhlich
Ministerialrätin

Kommunikation allgemein
Telefon +49 89 4126-0
Fax +49 4126-1392
landtag@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U-Bahn U4/U5,
Max-Weber-Platz
Tram Linie 19, Maximilianeum



Umweltfreundlich 100% Altpapier

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



Kopie

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr • Postfach 22 12 53 • 80502 München

Vorab per E-Mail (anfrage@bayern.landtag.de)
Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Bayern.
Die Zukunft.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4254-2/1233 I
26.10.2015

Unser Zeichen
IID2-43514-002/10

Bearbeiterin
Herr Dörmeier

München
13.12.2015

Telefon / - Fax
089 2192-3576 / -13576

Zimmer
RKP2-4068

E-Mail
Andreas.Dörmeier@stmi.bayern.de

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom
22.10.2015 betreffend Sanierungsbedarf der Staatsstraßen in den Regie-
rungsbezirken und Landkreisen (Schwaben, Niederbayern, Oberbayern)**

Anlage

3 Kopien dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachfolgend genannten Sanierungsbedarfe anhand bayernweiter Durchschnittswerte ermittelt wurden. Im Einzelfall können diese vereinfacht ermittelten Werte, insbesondere bei kleinen Einheiten, deutlich vom tatsächlich notwendigen Investitionsvolumen für Sanierungsmaßnahmen abweichen. Für die Verteilung der Bestandserhaltungsmittel sind neben dem Fahr-
bahnzustand auch die Netzlängen und Verkehrsleistungen sowie die Brückenflä-
chen und der Bauwerkszustand maßgebend.

Telefon: 089 2192-02
Telefax: 089 2192-13350

poststelle-obb@stmi.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de

Franz-Josef-Strauß-Ring 4 • 80539 München
U4, U5 (Lehel), Bus 100 (Königinstraße)

Zu 1. und 1.1:

Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern, aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern?

Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern?

Der Sanierungsbedarf für die Fahrbahnerhaltung der Staatsstraßen kann in einer vereinfachten Betrachtung anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes ermittelt werden. Die derzeit für die Staatsstraßen in Bayern aktuellsten Ergebnisse stammen von der ZEB aus dem Jahr 2011. Danach sind auf

- 26,7 % des 1523 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Schwaben (407 km),
- 43,8 % des 2038 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Niederbayern (893 km),
- 31,7 % des 3139 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Oberbayern (995 km)

grundlegende Sanierungen erforderlich. Für die Sanierung dieser Streckenabschnitte wären bei einem bayernweit durchschnittlichen Kostenaufwand von 150.000 €/km Erhaltungsmaßnahmen in folgenden Größenordnungen erforderlich:

- Regierungsbezirk Schwaben: 61 Mio. €
- Regierungsbezirk Niederbayern: 134 Mio. €
- Regierungsbezirk Oberbayern: 149 Mio. €.

Der jährliche Erhaltungsbedarf des bayerischen Staatsstraßennetzes, der zum Halten des Zustandes erforderlich ist, ohne dass dabei der Nachholbedarf abgebaut werden kann, beträgt auf Grundlage von Ermittlungen des Bayerischen Obersten Rechnungshofes aus dem Jahr 1995 und unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Baupreisentwicklung etwa 100 Mio. € pro Jahr.

Zu 2. und 2.1:

Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Oberbayern beträgt nach Landkreisen aufgeschlüsselt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mo. €)
Stadt Ingoistadt	10,4	6,1%	0,64	0,10
Stadt München	8,6	63,1%	5,41	0,81
Stadt Rosenheim	6,1	39,3%	2,39	0,36
Lkr Altötting	81,6	32,0%	26,12	3,92
Lkr Berchtesgadener Land	74,9	18,9%	14,14	2,12
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	189,8	40,0%	75,99	11,40
Lkr Dachau	124,7	32,5%	40,47	6,07
Lkr Ebersberg	133,6	33,7%	45,06	6,76
Lkr Eichstätt	302,0	20,4%	61,65	9,25
Lkr Erding	178,2	35,2%	62,66	9,40
Lkr Freising	127,3	34,5%	43,88	6,58
Lkr Fürstenfeldbruck	51,5	30,6%	15,75	2,36
Lkr Garmisch-Partenkirchen	75,4	29,2%	22,03	3,30
Lkr Landsberg a. Lech	151,3	29,2%	44,23	6,64
Lkr Mesbach	77,7	38,1%	29,59	4,44
Lkr Mühldorf a. Inn	176,1	40,6%	71,41	10,71
Lkr München	161,9	34,6%	55,95	8,39
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	241,1	20,0%	48,33	7,25
Lkr Pfaffenhofen a.d. Ilm	146,1	18,4%	26,92	4,04
Lkr Rosenheim	315,2	47,4%	149,26	22,39
Lkr Starnberg	166,7	37,1%	61,89	9,28
Lkr Traunstein	220,8	26,2%	57,90	8,68
Lkr Weilheim-Schongau	163,6	30,0%	49,15	7,37
Regierungsbezirk Oberbayern	3.184,8	31,7%	1.010,8	151,6

Zu 2.2: *Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?*

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Oberbayern insgesamt 138 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 19,7 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus

anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Ingolstadt	0	0,0
Stadt München	0	0,0
Stadt Rosenheim	0	0,0
Lkr Altötting	3	1,2
Lkr Berchtesgadener Land	2	0,1
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	9	1,1
Lkr Dachau	6	1,3
Lkr Ebersberg	4	1,2
Lkr Eichstätt	4	0,6
Lkr Erding	6	1,4
Lkr Freising	7	0,5
Lkr Fürstenfeldbruck	1	0,2
Lkr Garmisch-Partenkirchen	5	1,1
Lkr Landsberg a. Lech	10	1,2
Lkr Miesbach	2	0,1
Lkr Mühldorf a. Inn	5	0,8
Lkr München	7	0,4
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	13	1,4
Lkr Pfaffenhofen a.d. Ilm	9	1,5
Lkr Rosenheim	18	3,3
Lkr Starnberg	10	0,4
Lkr Traunstein	8	0,9
Lkr Weilheim-Schongau	9	1,0
Regierungsbezirk Oberbayern	138	19,7

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Oberbayern zusätzlich 7,1 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

Zu 3. und 3.1:

Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Niederbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Niederbayern, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Landshut	7,7	15,7%	1,2	0,2
Stadt Passau	13,5	34,4%	4,6	0,7
Stadt Straubing	10,4	44,1%	4,6	0,7
Lkr Deggendorf	158,3	51,8%	82,1	12,3
Lkr Freyung-Grafenau	207,6	57,1%	118,5	17,8
Lkr Kelheim	180,9	23,5%	42,6	6,4
Lkr Landshut	219,6	32,8%	72,0	10,8
Lkr Passau	439,4	47,6%	209,3	31,4
Lkr Regen	163,3	51,6%	84,2	12,6
Lkr Rottal-Inn	209,4	53,1%	111,2	16,7
Lkr Straubing-Bogen	214,4	48,6%	104,3	15,6
Lkr Dingolfing-Landau	221,6	28,0%	62,1	9,3
Regierungsbezirk Niederbayern	2.046,2	43,8%	896,7	134,5

Zu 3.2: Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt 78 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 19,3 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Landshut	0	0,0
Stadt Passau	1	0,4
Stadt Straubing	0	0,0
Lkr Deggendorf	7	3,0
Lkr Freyung-Grafenau	6	2,6
Lkr Kelheim	9	1,8
Lkr Landshut	18	1,2
Lkr Passau	10	2,4
Lkr Regen	5	1,4
Lkr Rottal-Inn	8	2,3
Lkr Straubing-Bogen	7	2,0
Lkr Dingolfing-Landau	7	2,2
Regierungsbezirk Niederbayern	78	19,3

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Niederbayern zusätzlich 3,1 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

Zu 4. und 4.1:

Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Schwaben anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Schwaben, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Augsburg	7,6	37,1%	2,8	0,4
Stadt Kaufbeuren	5,0	21,5%	1,1	0,2
Stadt Kempten (Allgäu)	6,3	59,7%	3,8	0,6
Stadt Memmingen	6,5	19,9%	1,3	0,2
Lkr Aichach-Friedberg	139,8	27,0%	37,8	5,7
Lkr Augsburg	175,6	25,0%	43,9	6,6
Lkr Dillingen a.d. Donau	154,2	23,0%	35,5	5,3
Lkr Günzburg	151,2	17,4%	26,3	3,9
Lkr Neu-Ulm	152,8	22,2%	33,9	5,1
Lkr Lindau (Bodensee)	97,0	37,0%	35,8	5,4
Lkr Ostallgäu	142,1	31,1%	44,2	6,6
Lkr Unterallgäu	191,3	30,2%	57,8	8,7
Lkr Donau-Ries	188,6	22,2%	41,9	6,3
Lkr Oberallgäu	113,2	38,7%	43,8	6,6
Regierungsbezirk Schwaben	1.531,1	26,8%	409,8	61,5

Zu 4.2: *Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?*

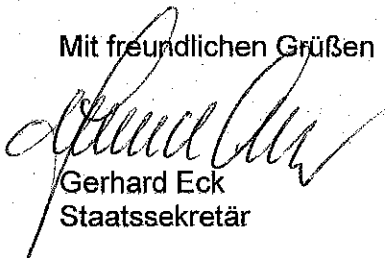
Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Schwaben insgesamt 60 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 9,7 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle.

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Augsburg	0	0,0
Stadt Kaufbeuren	0	0,0
Stadt Kempten (Allgäu)	0	0,0
Stadt Memmingen	0	0,0
Lkr Aichach-Friedberg	2	0,5
Lkr Augsburg	10	1,7
Lkr Dillingen a.d. Donau	3	1,3
Lkr Günzburg	6	1,0
Lkr Neu-Ulm	8	0,8
Lkr Lindau (Bodensee)	5	0,9
Lkr Ostallgäu	7	0,3
Lkr Unterallgäu	9	1,8
Lkr Donau-Ries	9	1,3
Lkr Oberallgäu	1	0,1
Regierungsbezirk Schwaben	60	9,7

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Schwaben zusätzlich 3,6 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Eck
Staatssekretär